

# THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



Onkel-Tom-Straße 80

14169 Berlin

Tel: 8 13 40 08

Fax: 8 13 94 33

buero@ema-gemeinde.de

<https://ema-gemeinde.de>

## Die große Wende – Ostern



Bild: Seehaus / Fragment eines Reliefs mit dem ungläubigen Thomas, um 1530, Frankfurt (Oder), St. Gertraud

### Gedanken zum „un-gläubigen Thomas“

*Warum habt ihr den gescholten,  
der Unbegreifliches begreifen wollte,  
der seine Hände in die Wunden legen,  
der fühlen wollte, dass das Geschundene  
zu neuer Herrschaft berufen ist?*

*Ist Nachfragen Schwäche,  
ist Wissenwollen verwerflich?  
Haltet ihr es für Tugend,  
Wunder fraglos hinzunehmen,  
Unverstandenes zu glauben?*

*Es ist der Fragende,  
der euch aufscheucht  
aus den Federbetten des Glaubens.  
Am Morgen sind die Zweifler nicht beliebt.*

Wolf D. Berner

### Unsere Themen

- Ostern
- Konfirmation
- Angedacht: Himmelfahrt
- Taufe
- Gemeindebrief
- Diakonie
- Frühlingsbasar
- Zeitfragen-Gottesdienste
- Kirchentag
- Jugend
- Rüste
- Aus der Gemeinde
- Gottesdienste
- Aktuelles

Das Osterfest, das wir im April feiern, gilt in der gesamten Christenheit als das höchste Fest und eint uns weltweit in der Hoffnung auf die Auferstehung. Im Kern geht es auf die neutestamentlichen Ostererzählungen zurück.

Deshalb lade ich Sie ein, auf eine dieser Geschichten besonders zu schauen. Erzählt wird die Begegnung von Maria von Magdala mit dem Auferstandenen.

*Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht*

*aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: "Ich habe den Herrn gesehen", und was er zu ihr gesagt habe. (Johannes 20,11-18)*

Für mich hat diese Erzählung eine besondere Sicht auf Ostern. Ostern wird als eine große „Wende“ erzählt. Exemplarisch sehen wir das an Maria. Sie wendet sich zwei Mal um: als sie spricht und sieht und als Jesus zu ihr spricht. Dabei liegt im Akt des Umwendens auch Erkennen. Maria sieht, hört und erkennt. Nur Anfassen darf sie nicht.

Ostern ist die große Wende aus dem Tod in ein neues Leben. Sie wird hier erzählt als Beziehungsgeschehen zwischen Maria und Jesus. Maria hat Jesus geliebt und als sie zusehen musste, wie er am Kreuz starb, starb in ihr alles Leben. Gott selbst wendet ihre Trauer in Freude und ihren Verlust in ein neues Leben.

Für mich gehört Ostern deshalb mitten hinein in unsere Welt als die gute Botschaft von der Wendung, die Gott herbeiführt. Gerade da, wo wir mit dem Tod zu tun haben. Oft geht es uns

so wie Maria. Wir sind blind vor Schmerz und warten. So wie es die Dichterin Nelly Sachs beschreibt:

**Abgewandt warte ich auf dich, weit fort von den Lebenden weilst du oder nahe.**

**Abgewandt warte ich auf dich, denn nicht dürfen Freigelassene mit Schlingen der Sehnsucht eingefangen werden noch gekrönt mit der Krone von Planetenstaub – die Liebe ist eine Sandpflanze die im Feuer dient und nicht verzehrt wird.**

**Abgewandt wartet sie auf dich.**

(Nelly Sachs, *Abgewandt warte ich auf dich*, 1959)

Nelly Sachs war Jüdin in Deutschland und verlor ihre Familie in deutschen Konzentrationslagern. Sind es ihre Worte für ihre Toten? Es könnten auch Worte der Maria von Magdala sein. Obwohl alles zu Ende scheint, hört das Warten nicht auf. Es ist ein irrwitziges, irreales Warten auf nichts Konkretes oder Gewisses. **Abgewandt warte ich auf dich!** Maria weiß, dass ihre Zeit der Erfüllung vorbei ist und im Grab liegt, was sie liebte. Aber sie kann nicht aufhören zu warten. Ihre Seele sucht ihn weiter. Deshalb muss sie zum Grab.

Dort umkreist ihre Sehnsucht den Geliebten und setzt sich dem brennenden Verlust aus.

Nelly Sachs schreibt: **Denn nicht dürfen Freigelassene mit Schlingen der Sehnsucht eingefangen werden.** Maria von Magdala verzehrt sich nach ihrem Herrn und will ihn mit Schlingen der Sehnsucht einfangen. Doch der, den sie einfangen will, ist ein anderer geworden. Sie erkennt ihn nicht. Erst als sie sich wandelt, sich wendet, sieht sie und versteht. Um diese Wendung geht es in allen Ostergeschichten. Eben noch auf dem Trauerweg zum Grab, macht Maria kehrt und verkündet den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen!“

Eben noch in sich gekehrt, voller Sehnsucht und blind vor Leid, kehrt sich das Leben völlig um. Ostern – das ist die Berührung Gottes. Aus Abschied wird Aufbruch, aus Verzweiflung neuer Lebensmut. Das feiern wir Christen auch in diesem Jahr wieder.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes ein gesegnetes Osterfest und viele ganz persönliche Oster-Erfahrungen!

*Pfarrerin Susanne Seehaus*

## Konfirmation 2023

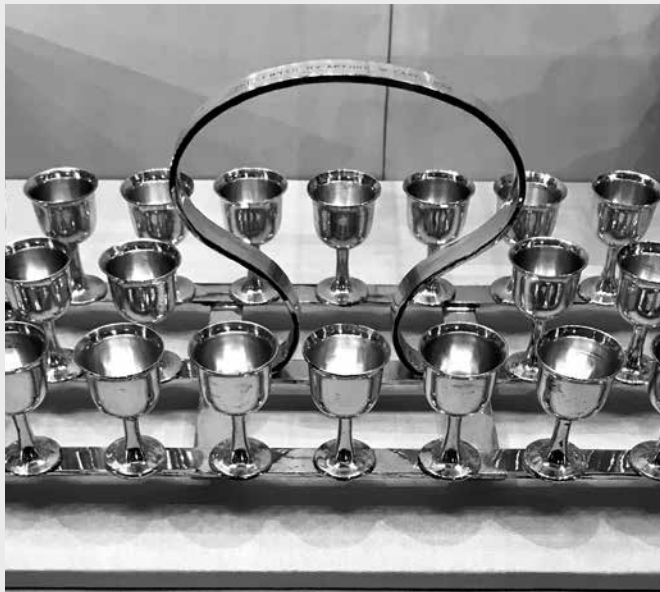


Bild: Tise Urban

Abendmahlsgefäße im Victoria and Albert-Museum, London

Im August 2022 haben sich 32 junge Leute aus unserer und anderen Gemeinden auf den Weg gemacht, im Konfirmandenunterricht etwas über den Glauben und die Gemeinde zu erfahren. Samstags trafen wir uns von 10:00 – 16:00 Uhr und hatten dabei verschiedene Themen:

Kennenlernen, Schöpfung, Reformation, Gottesdienst, Weihnachten, die Bibel, Taufe und Konfirmation, Ökumenischer Kreuzweg, Abendmahl, Bekenntnis und Gebet.

Vom 31. März bis 4. April waren wir zusammen mit den Konfirmanden aus Dahlem und Paulus auf **Konfi-Fahrt** an der

Ostsee und haben uns intensiv mit dem Abendmahl beschäftigt. Dabei haben uns viele TeamerInnen begleitet.

Dienstags stand ab Dezember zwei Mal im Monat das **Cafè Moritz** von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr offen zum Treffen und Miteinander. Dabei haben Pia, Steffi und Moritz viele schöne Themen vorbereitet und mit den Jugendlichen gekocht, gequatscht, gespielt und gesungen.

Nun soll der Konfirmanden-Kurs seinen Abschluss finden in der feierlichen **Konfirmation** am Pfingstsonntag. Am **Pfingstsonntag um 17:00 Uhr** werden wir das Abendmahl gemeinsam feiern und am **Pfingstsonntag** gibt es dann zu zwei Uhrzeiten Konfirmationsgottesdienste: **10:00 Uhr und 12:00 Uhr.**

Danach sind die Konfirmanden dann zur Jugendgruppe eingeladen und können im Cafè Moritz ihre Heimat finden oder zu verschiedenen Aktivitäten der Jugend dazu kommen.

### Hier die Namen unserer Konfirmanden:

Mathis Burger, Lennart Buchhofer, Curd Dorn, Philip Erdmann, Fritz Gagzow, Joscha Graf, Johann Hertz, Jasper Heß, Benjamin Kalleè, Milan Meimberg, Jonah Möckel, Karl Müllner, Jakob Seher (18.6.), Tim Schulz, Jan Trecka, Justus Röttger, Rafael Latarski, Henry van Loesch, Vin Zachriat

Victoria Fröhling, Julia Hermann, Lotta Käismaier, Milla Krätschell, Charlotte Krenz, Wilma Kruse, Kristin Liebehenschel, Linnea Neunert, Sophie Paatsch, Emma Volkmann, Cosima Witzel, Miriam Wölfel

*Das Konfi-Team Luping Huang, Susanne Seehaus, Pia Becker, Steffi Geist, Moritz Boldt.*

# Da berühren sich Himmel und Erde ...



Bild: privat

Pfarrerin Susanne Seehaus

## Gedanken zu Himmelfahrt

Eine besondere Perspektive zu Himmelfahrt ist der Blick nach oben. Ich habe ihn neulich im Zentrum von Steglitz getan. Besonders eindrücklich fand ich: Der Kirchturm der Matthäuskirche (erbaut 1876-1880) und der Steglitzer Kreisel (erbaut 1968-1980) verbunden durch einen Baukran. Sie zeigen beide in den Himmel. Und sie stehen beide dafür, dass wir Menschen gern hoch hinaus wollen. Beim Bau von Kirchen hat man stets darauf geachtet, dass Kirchen hohe Türme haben, an denen sich die Menschen orientieren können. Außerdem sollte jede Kirche eine Art „Hütte Gottes bei den Menschen“ sein. Der Turm der Matthäuskirche ist 68 m hoch.

Beim Wohnungsbau im Nachkriegs-Berlin wollte man auch hoch hinaus und viel Wohnraum auf wenig Fläche schaffen: zweckmäßig, funktional und in City-Nähe. Und so entstand ein Steglitzer Wolkenkratzer mit 30 Geschossen und 120 m Höhe, also doppelt so hoch wie der Kirchturm nebenan.

Jetzt werden also bald wieder Gott und Menschen im Steglitzer Zentrum dicht bei einander wohnen. Sie spiegeln die geistliche und säkulare Sehnsucht nach der Berührung mit dem Himmel wider und zeigen uns mit ihren jeweiligen räumlichen Dimensionen auch eine interessante Verschiebung: Der moderne Städtebau ohne religiöse Bezugnahme baut am Ende höher in den Himmel als der Sakralbau.

Jesus ist zu Himmelfahrt vor den Augen der Jünger hinweggenommen worden. Im Himmel, zur Rechten des

Vaters sitzt er jetzt und wird wiederkommen. Der Himmel ist seitdem für uns Christen ein Ort der Sehnsucht und der Erwartung. Wir warten auf Jesus und hoffen auf seine Wiederkunft. Bis es so weit ist, werden wir weiter unseren Blick gen Himmel richten und sehnsuchtsvoll auf eine göttliche Berührung warten.

Schön, dass es auch mitten in der City unseres Stadtbezirkes Kirchtürme gibt, die uns mit ihren Kreuzen beim Blick in den Himmel an Jesus erinnern!

*Pfarrerin Susanne Seehaus*



Bild: Susanne Seehaus

## Taufe: ein Fest für alle!

Ich habe neulich etwas gehört, das mich erschreckt hat: Ein Großteil der alleinerziehenden evangelischen Eltern lässt seine Kinder nicht taufen. Die Gründe sind vielfältig; doch immer wieder wurde das Gefühl genannt, mit der eigenen Lebenssituation nicht ins kirchliche Raster zu passen. Darum möchte ich eins sagen:

*Mutter und Vater, gut angezogen und fröhlich strahlend, dazu ein bis drei Kinder, die um den Taufstein herumstehen, und im Anschluss ein großes Fest mit der Familie.* Diese Konstellation gibt es – und wir freuen uns darüber. Aber genauso freuen wir uns über jede andere Konstellation von Menschen, die sich selbst oder ihre Kinder bei uns taufen lassen möchten.

Wir freuen uns über zwei Mütter (oder zwei Väter), die zusammen am Taufstein stehen. Wir freuen uns über Alleinerziehende, ebenso über Menschen, die an einem schwierigen Punkt in ihrem Leben angelangt sind und denen der Kopf nicht nach rauschenden Festen steht. Oder Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen. So, wie sie sind, sind sie uns willkommen. Das musste einfach mal gesagt sein.

Und falls Sie gerne die Taufe feiern würden, aber keine große Festgesellschaft haben: Vielleicht ist das Tauffest am 24. Juni auch etwas für Sie? Dort feiern wir alle zusammen!

*Ihre Sonja Albrecht*



Bild: Ilse Urban

Taufbecken von Grinling Gibbons in der St James's Church, Piccadilly

## Sonne, Strand und Segen!

### Tauffest am 24. Juni 2023

2023 ist das Jahr der Taufe. Deutschlandweit finden am 24. Juni Tauffeste statt. Auch in unserem Kirchenkreis laden wir zu einem besonderen Fest unter freiem Himmel ein. Mit den Füßen im Sand feiern wir im Strandbad Wannsee von 10:30-14:30 Uhr ein fröhliches Fest.

Im oder am Wasser des **Wannsees** können Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen oder Tauferinnerung feiern: ein ganz besonderes Erlebnis!

Und das soll im Anschluss an den Taufgottesdienst gefeiert werden mit Ihren Gästen und der Gemeinde – unter Gottes Segen mit Livemusik, Mitbringbuffet, Kinderprogramm und Aktionen für Jugendliche.

An diesem Tag sind auch „Pop-up – Taufen“ möglich! Was das ist? Alle, die sich taufen lassen möchten, aber keinen Bezug zu einer Kirchengemeinde haben, sind bei uns willkommen: unbürokratisch und persönlich. Nähere Infos dazu finden Sie unter [www.teltow-zehlendorf.de](http://www.teltow-zehlendorf.de).

Bei allen Fragen gilt: sprechen Sie uns gerne an! Wenden Sie sich entweder an die Pfarrerin oder den Pfarrer Ihrer Gemeinde oder an Pfarrerin Sonja Albrecht (Tel. 78 890 401 / [s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de](mailto:s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de)).

## Ich will's wissen!

### Taufkurs für Erwachsene

Wir wollen an die Einladung erinnern, die ausführlich abgedruckt war, und die auch auf der Homepage der Stephanus-Gemeinde zu finden ist – für alle, die sich für die Taufe interessieren.

Wir treffen uns nach Ostern an den **Donnerstag-Abenden** bis in den Juni hinein: **27. April, 4., 11. und 25. Mai, 1., 8., 15. und 22. Juni**. Wir beginnen den Abend jeweils um **19:15 Uhr in der Stephanus-Gemeinde** (Mühlenstr. 45) mit Essen und Trinken und Reden über Gott und die Welt und das Leben.

Dann gehen wir über zu einem vorbereiteten inhaltlich-thematischen Teil. Wir beschließen den Abend gegen 21:30 Uhr mit Gebet und Lied.

So vorbereitet und eingestimmt können wir dann beim großen Tauffest am 24. Juni die Taufen feiern – am Tag des Johannes des Täufers. Oder, wenn jemand am 24. Juni nicht dabei sein kann, an irgendeinem anderen Tag.

Melden Sie sich bitte an bis zum 20. April (damit wir das mit dem Essen und Trinken ein wenig planen können ...)

[anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de](mailto:anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de)

*Anna Nguyen-Huu und Gianna Dirzus*

# Unser Gemeindebrief

war zu Beginn ein doppelseitig bedrucktes DIN A4 Blatt. Auf der Vorderseite war ein vom Pfarrer an die Gemeinde gerichteter Brief zu lesen, auf der Rückseite eine Auflistung der Termine von Gottesdiensten, Gruppen und besonderen Ereignissen.

Im Laufe der Jahre kamen mehr Informationen hinzu: Weil man es für erstrebenswert hielt, „auch über den Tellerrand hinauszublicken“, wurde der Brief erweitert auf ein Doppelblatt zunächst mit vier Seiten, dann mit acht Seiten und 2008 auf 12 Seiten. Trotz des damit verbundenen neuen Namens „THEMA“ blieb daneben die Bezeichnung „Gemeindebrief“ erhalten. Das von den Pfarrerinnen und Pfarrern direkt an die Leser gerichtete „An-ge-dacht“ auf Seite 3 macht nur noch einen kleinen Teil des Inhalts aus.

Der Brief wurde an alle Haushalte im Gemeindebezirk ausgetragen – von vielen ehrenamtlichen Gemeindegliedern, auch von Konfirmandinnen und Konfirmanden, in manchen Fällen von deren Eltern, wenn die Kinder schon längst aus dem Haus waren, in vielen Fällen auch direkt von Claudius von Moers, der 2002, also vor mehr als 20 Jahren begonnen hat, sich mit der Verteilung der Gemeindebriefe zu befassen. Das Ergebnis ist ein ausgeklügeltes System, das er nun mit dieser Ausgabe zum letzten Mal selbst mit anwenden will.

Mit ganz viel Verständnis und mit sehr viel Dank begegnen wir Herrn von Moers, wenn er sich im April weitgehend zurückziehen will, hat er sich doch – über das Organisieren hinaus – bei Wind und Wetter selbst auf sein Rad geschwungen, Gemeindebriefe zu manchen Verteilern nach Hause gebracht und selbst in manchen Straßen verteilt. Hierbei sind besonders die Häuserblöcke zu erwähnen, bei denen die Briefkästen nicht ohne einen Haustürschlüssel zugänglich sind. Diese Schlüssel jeweils für eine kurze Frist zu besorgen, war eine Spezialität von Herrn von Moers, die ihm so leicht keiner nachmachen kann und auch auch keiner nachmachen wird!

Nun geht es um die Frage, wie der Gemeindebrief künftig zu den Gemeindegliedern und deren Nachbarn gelangen wird.

Sowohl der Gemeindebeirat (GBR), als auch der Gemeindekirchenrat (GKR) haben sich darüber Gedanken gemacht.

Gemeindeglieder, die einen Zugang zum Internet haben, können den aktuellen Gemeindebrief und auch ältere Ausgaben von der Homepage der Emmaus-Gemeinde unter [www.ema-gemeinde.de](http://www.ema-gemeinde.de) herunterladen. Das könnte dazu beitragen, Energie und Ressourcen wie Papier sowie Kosten für Druck und Transport zu sparen.

Andere Gemeindeglieder, die nicht mit elektronischen Hilfsmitteln ausgestattet sind und keinen Zugang zum Internet haben, sollen nicht benachteiligt werden.

Wenn die Gemeindebriefe ohnehin nicht in den Briefkasten eines jeden Haushalts gesteckt werden können, weil sie in einem Haus ohne von außen frei zugänglichen Briefkästen wohnen, liegt der Gedanke nahe, dass die Gemeindebriefe gar nicht mehr an die Haushalte verteilt werden, sondern dass sie zur Abholung am Gemeindehaus, in der Kirche, in Geschäften z. B. in der Ladenstr. ausgelegt werden oder zum Entnehmen aus wetterfesten Plexiglaskästen z.B. in der Nähe des U-Bahnhofs Krumme Lanke.

Diesen aktuellen Gemeindebrief verteilt die Gruppe noch ein letztes Mal unter der Leitung von Herrn von Moers.

Bevor die nächste Ausgabe gedruckt wird, bitten wir unsere Leser **um ihre Meinung, wie Sie zu der Verteilung der Gemeindebriefe stehen!**

Die Rückmeldungen auf dem folgenden Abschnitt bitten wir **bis zum 30. April** entweder per Einwurf in den Briefkasten des Gemeindehauses, oder per E-mail oder unter [urban@ema-gemeinde](mailto:urban@ema-gemeinde) oder per Post an die Gemeinde zu senden.

*Ilse Urban*



## Ihre Meinung: Wie stehen Sie zu der Verteilung der Gemeindebriefe?

- Ich bin dafür, dass die **Lieferung ins Haus komplett eingestellt wird, weil ich die Gemeindebriefe selbst abholen** und auch für andere Hausbewohner mitnehmen kann.
- Ich bin dafür, dass die **Lieferung ins Haus komplett eingestellt wird, weil ich die Gemeindebriefe aus dem Internet herunterladen** und am Bildschirm lesen oder sie ausdrucken kann.
- Ich wäre dankbar, wenn ich **den Gemeindebrief per E-Mail an die untenstehende E-Mail-Adresse zugeschickt bekäme.**
- Weil ich schlecht laufen kann und niemanden kenne, der ihn mir mitbringen würde, fände ich es großartig, **wenn mir weiterhin jemand den Gemeindebrief ins Haus brächte.**
- Ich wünsche die **Zustellung per Post**, auch wenn das mit Portokosten verbunden ist, die ich im Voraus bezahlen würde.

Mein Name und Adresse:

Meine E-Mail-Adresse:

# „Themen, die bewegen“ – Diakonie und Gemeinde im Gespräch



Bild: Ilse Urban

Das Spektrum diakonischer Arbeit umfasst eine Vielzahl von Themen, die das Leben von Betroffenen bewegen. Dazu gehören u.a. die Begleitung bei Krankheit, Pflege von älteren Menschen, Hospizarbeit und Palliativversorgung, Unterstützung bei Armut, Obdachlosigkeit, Flucht und Migration.

Für diese Themen wollen wir sensibilisieren und darüber informieren. Es ist der Wunsch, ein Austauschforum für diese Themen zu schaffen und eine stärkere Brücke zwischen diakonischen Trägern und den Menschen aus der Gemeinde zu bauen, damit diese bei Bedarf die Hilfe in Anspruch nehmen können, die sie persönlich benötigen.

Mitarbeitende der diakonischen Träger aus dem Kirchenkreis werden an mehreren Abenden über ihre Erfahrungen und hilfreiche Anlaufstellen berichten und mit den Anwesenden ins Gespräch kommen. Ein wichtiges Anliegen ist es dabei, zur Verfügung stehende Ressourcen aufzuzeigen, um diesen Themen mit Mut und Zuversicht begegnen zu können.

Fragen zu den jeweiligen Themen können auch vorab übermittelt werden unter:

[themendiebewegen@teltow-zehlendorf.de](mailto:themendiebewegen@teltow-zehlendorf.de)

Dazu diskutieren erfahrene Ansprechpartner\*innen unserer diakonischen Partner mit uns zu folgenden Themen jeweils um 19 Uhr im großen Gemeindesaal der Kirchengemeinde Dahlem in der Thielallee 1+3:

- **20. April – Getragen am Lebensende**  
Schwester Rita Burmeister, Leitung und Koordination ambulanter Hospizdienst, Diakonie Hospiz Wannsee  
Pastorin Nicole Witzemann, Seelsorgerin, Diakonie Hospiz Wannsee
- **11. Mai – Verbunden bei seelischem Leid**  
Dr. med. Lieselotte Mahler, Chefärztin Psychiatrie und Psychotherapie/ Ärztliche Direktorin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk  
Anke Frey, Genesungsbegleiterin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk  
Pfarrerinnen Regine Lünstroth, Krankenhausseelsorgerin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk  
Antje Willms-Fass, Dipl. Psychologin/Psychotherapeutin, Ehrenamtliche Tätigkeit in der Lebensberatung im Berliner Dom
- **22. Juni – Begleitet bei Krankheit (vorläufiger Stand)**  
Pfarrer Wolfgang Weiß, Seelsorger, Evangelisches Krankenhaus Hubertus  
Dorothea Herlemann, Standortleiterin, Ambulanz für Menschen ohne Krankenversicherung, milaa gGmbH & Medizin Hilft e. V.

Wir freuen uns auf interessante Diskussionen mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Lena de Maizière und Annekathrin Pentz

Bild: Ilse Urban



## Wir laden herzlich ein zum „Emmaus-Frühlingsbasar“



Bild: Ilse Urban

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Frühlingsbasar geben am Sonnabend, 13. Mai, von 11:00 bis 18:00 Uhr. Achtung: In diesem Jahr werden ausschließlich Kleidung und Bücher, Fahrräder und Zubehör, Garten- und Balkonbedarf sowie Kuchen angenommen. Bitte NUR: Saubere und gut erhaltene Kleidung und Bücher.

### Einladung und Spendenaufruf zum

## EMMAUS-Frühlingsbasar

am Sonnabend, 13. Mai 2023, von 11 bis 18 Uhr  
für „Brot für die Welt“ und für die Gemeinde

Kleidung, Bücher, Fahrräder und Zubehör,  
Garten- und Balkonbedarf

#### Spendenannahme

Sonnabend, 6. Mai 2023	15 bis 18 Uhr
Sonntag, 7. Mai 2023	15 bis 18 Uhr
Montag, 8. Mai 2023	15 bis 18 Uhr
Dienstag, 9. Mai 2023	15 bis 18 Uhr
Mittwoch, 10. Mai 2023	10 bis 13 Uhr
Donnerstag, 11. Mai 2023	15 bis 18 Uhr

#### Annahme von Kuchenspenden

Freitag, 12. Mai 2023	15 bis 18 Uhr
-----------------------	---------------

Informationen über Projekte, die die Aktion  
„Brot für die Welt“ mit Ihren Spenden unterstützt,  
finden Sie unter: <http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte.html>

Vielmals begrüßt das Basar-Organisationsteam

## Zeitfragen - Gottesdienst

Sonntag, 30. April 2023, 18 Uhr

*Nathaly Kurtz*

### „Kirche ohne Rassismus“

Neben ihrem Theologie-Studium an der Humboldt Universität zu Berlin setzt Nathaly Kurtz sich gegen Rassismus in der Kirche ein. Sie engagiert sich für den Prozess der Landeskirche EKBO „Kirche ohne Rassismus“, sie gibt den Workshop "Sacred Conversation against Rassismus" (heilsame Glaubensgespräche gegen Rassismus) nach dem Vorbild von ihrer Mentorin Velda Love in den Kirchengemeinden. Dieser Workshop läuft wie eine Art von Gottesdienst ab. Es gibt einen liturgischen Einstieg, zwischendurch nochmal Gebet und häufig Körperübungen, Kleingruppenarbeit, um in einen intensiveren Austausch zu gehen.

Nathaly Kurtz sagt: „Gerade bei der Überwindung von Rassismus sollte die Kirche die spirituelle Ebene mit rein nehmen. So wird der ganze Mensch mit seinem ganzen Geist und auch das Herz angesprochen. Das empfinde ich als entlastend, vor allem bei einem Thema, das so stark mit Schuld und Scham besetzt ist.“

Menschen in der Gruppe „PoC EKBO“, deren erstes Treffen in Präsenz bei uns in der Emmaus-Gemeinde stattgefunden hat, werden auch an diesem Zeitfragen-Gottesdienst teilnehmen und bei dem Gespräch nach dem Gottesdienst dabei sein.

## Zeitfragen - Gottesdienst

Sonntag, 21. Mai 2023, 18 Uhr

*Anette Daugardt*

### Mein Körper und ich: Body-Positivity oder Body-Shaming?

Die Bibel und Heinrich Heine zum Umgang mit Vergänglichkeit. Gottesdienst mit anschließender Diskussion zum Thema.

Impulse von den Schauspielerinnen Anette Daugardt und Uwe Neumann (die beiden haben 2003 das Berliner Kanttheater gegründet) und Pfarrerin Susanne Seehaus.

# Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

Konzerte, Predigt Slam, Politisches, Festivalfeeling und vieles mehr, das ist Kirchentag



Bild: kirchentag.com

Fünf Tage volles Programm: um die 2.000 kulturelle, liturgisch/theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen. Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung, einem bunten Fest in der Innenstadt, auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien.

Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr.

**Anmeldeschluss:** 4. April 2023

**Wann:** 7.-11. Juni 2023

**Wo:** Nürnberg

**Alter:** ab 15 oder Konfis in Begleitung

**Kosten:** ermäßigt 70 Euro, Normalpreis 120 Euro + Anreise (*wird organisiert*) Es wird auch die Option des Mitfahrens geben ohne Gruppenquartier (*um Einzelquartiere müsste sich jede:r selbst kümmern*)

**Leitung:** Katharina Timm & #Team Jugendarbeit

**Infos:** [katharina.timm@teltow-zehlendorf.de](mailto:katharina.timm@teltow-zehlendorf.de),

Tel. 01 57 / 31 64 16 03

**Reiseorganisation:** Arbeitsstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

## Mauer mal abgefahren



Bild: Kirchenkreis Teltow-Steglitz

Im Geschichtsunterricht schon tausendmal gehört, von Oma und Opa Storys erzählt bekommen, aber keine wirkliche Ahnung von „dieser Mauer“?! Dir kann geholfen werden! Dieses Jahr machen wir uns mit dem Fahrrad auf den Weg, den Verlauf der ehemaligen Berliner Mauer zu entdecken. Auf unserer Strecke werden wir wichtige Stationen besichtigen, mit Zeitzeug:innen reden und vielleicht das eine oder andere Museum besuchen. Nichtsdestotrotz darf und wird aber der Spaß nicht zu kurz kommen, wenn wir gemeinsam campen, baden, Spiele spielen oder zusammen die Mahlzeit kochen. Sei also dabei bei der so noch nie dagewesenen „Tour de Mauer“!

**Anmeldeschluss:** 17. Juni 2023

**Wann:** 17. – 23. Juli 2023

**Wo:** Berlin und Umgebung

**Alter:** ab 15 Jahren

**Kosten:** 81 Euro

**Leitung:** Angie Kaufmann und Friedrich Wolter (*Regionale Mitarbeitende der Regionen Süd und Teltow*)

**Infos:** [angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de),

Tel. 01 51 / 42 03 61 60 / [friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de](mailto:friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de),

Tel. 01 78 / 6 91 90 66

## Sommertreffen Ev. Jugend und KJK

mit Grillen & Chillen



Bild: pixabay.com

Ein lockeres Treffen im Garten bevor es in die Ferien geht mit Jugendlichen aus allen Gemeinden. Natürlich gibt's Programm, Essen, Singen und Zeit, sich einfach nur zu treffen.

**Wann:** 24. Juni 2023

**Wo:** Südreion (*genauerer Ort wird über die Insa und co. bekannt gegeben*)

**Alter:** ab Konfirmation

**Kosten:** kostenlos

**Leitung:** Katharina Timm & #Team Jugendarbeit

**Infos:** [katharina.timm@teltow-zehlendorf.de](mailto:katharina.timm@teltow-zehlendorf.de),

Tel. 01 57 / 31 64 16 03

**KJK steht für:** *Kreisjugendkonvent, höchstes Gremium der EKD auf kreiskirchlicher Ebene zur Interessenvertretung der Evangelischen Jugend*





## Rüstzeit Februar 2023

Vom 17. bis zum 19. Februar zogen sich Mitglieder des Gemeindegemeinderates von ihren sonstigen Tätigkeiten und Aufgaben zurück zu einer "Rüste", das ist im kirchlichen Umfeld der umgangssprachliche Ausdruck für eine "Rüstzeit", in anderen gesellschaftspolitischen Bereichen Klausurtagung genannt.

In Lehnin, nicht weit entfernt von Berlin, gab es in einem Gästehaus Unterkünfte- und Sitzungsräume – idyllisch an einem See gelegen, der allerdings bei dem noch winterlichen Wetter nicht so recht zum Baden einlud. Für derlei „Wellness“-Aktivitäten war ohnehin keine Zeit eingeplant. Denn nach der Ankunft und einem Abendessen begannen bereits am Freitagabend die Besprechungen über unseren "Gemeindeentwicklungsprozess". Nach einer Bestandsaufnahme der Gemeindeangebote gab es die Aufgabe, zu überlegen, welche Bereiche in unserer Gemeinde unterentwickelt sind, was das Gemeindeleben bereichern könnte, und was die Gemeinde zu einem Anziehungspunkt besonders auch für junge Menschen machen könnte. Mit diesen Fragen und mit Nachdenken über die Organisation in unserer Gemeinde vergingen auch die Stunden am Samstag, unterbrochen nur von den Mahlzeiten und ganz kurzen Spaziergängen durch den Skulpturenpark auf dem Gelände.

Am Sonntag früh kamen die Wanderlustigen der Gruppe auf ihre Kosten, weil alle dafür waren, die 1,2 Kilometer zum Kloster Lehnin zu Fuß zu gehen. Eine sehr kundige Führerin zeigte und erklärte die Besonderheiten der sehr beeindruckenden Klosterkirche und des Klosters, deren wechselvolle Geschichte bis ins 12. Jhd. zurückreicht, als die Zisterzienser in Brandenburg sesshaft wurden, um die slawische Bevölkerung zu christianisieren. Mit Beten und Singen begannen an diesem Wochenende die Sitzungen, und mit Singen und Beten im Gottesdienst in der Klosterkirche und danach in der letzten Sitzung endete diese Rüstzeit des GKR am frühen Sonntagnachmittag.

*Ilse Urban*



Bild: Ilse Urban



Bild: Ilse Urban



Bild: Chr. Lange



Bild: Luping Huang

## Es geht weiter! Internationaler Gottesdienst im April und Mai



Bild: Antje Burger

Am 12. März haben wir einen Internationalen Gottesdienst mit den Ostasiengemeinden gefeiert. Nach dem Gottesdienst haben wir mit der tatkräftigen Unterstützung der Gartengruppe einen Kirschblütenbaum für die Erinnerung an dieses Fest eingepflanzt. Hier einen herzlichen Dank an alle Geschwister, die diesen Gottesdienst und das anschließende Beisammensein ermöglicht haben. Der Internationale Gottesdienst geht im April, Mai und Juni weiter, und es wird auf Deutsch und Englisch gefeiert. Eine schriftliche Übersetzung in einer anderen Sprache ist nach einer Anmeldung bei Pfarrerin Luping Huang bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Gottesdienst möglich. Die Gottesdienste haben eine vereinfachte Liturgie mit viel Musik. Nach den Gottesdiensten gibt es ein Beisammensein. Dafür brauchen wir Unterstützung mit Fingerfood/ Snacks oder in dem Willkommens- team oder beim Aufräumen. Wenn Sie möchten, bringen Sie etwas mit, und seien ein Teil von dem ganzen Geschehen! Dann werden Sie garantiert an Leib und Seele gestärkt nach Hause gehen.

*Ihre Luping Huang im Namen des  
Teames für Internationalen Gottes-  
dienst in der Emmaus-Gemeinde*

## Die Gemeinde lädt ein

Während der Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen oder Besuchen wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen.

Da die bisherigen Erfahrungen aber gezeigt haben, dass die Bestimmungen auch kurzfristig wieder geändert wurden, empfehlen wir Ihnen, sich jeweils auf der Website ([www.ema-gemeinde.de](http://www.ema-gemeinde.de)) oder in den Schaukästen oder direkt bei den Kursleitern zu informieren, ob die angegebenen Termine eingehalten werden können.

### **Kirchencafé**

am 23. April und am 21. Mai  
nach den Internationalen  
Gottesdiensten

### **Spiel- und Kontaktgruppe**

mit viel Singen  
für Kinder ab 1 Jahr und Eltern  
*donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr*  
im Jugendhaus, 1. Etage.  
Leitung: Christine Petersen  
Information und Anmeldung:  
[Cei.petersen@gmx.de](mailto:Cei.petersen@gmx.de)

### **Jugendcafé Moritz**

*ist wieder geöffnet!*  
*alle 14 Tage dienstags vom 16 bis 21 Uhr*  
Programm:  
18. April Upcycling – aus alt mach neu!  
Moritz Boldt, [moritzboldt13@gmail.com](mailto:moritzboldt13@gmail.com)

### **Bibel- und Gesprächskreis**

*montags 14-tägig*  
*17. und 24. April,*  
*8. und 22. Mai*  
*jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr*  
im Gemeindehaus  
mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

### **EMA-Chor**

*mittwochs, 20:00 Uhr*  
Weitere Chorsänger sind  
herzlich willkommen!  
Leitung: Peter Uehling

### **Unsere Kleiderkammer**

Annahme von gebrauchter SAUBERER  
Kleidung OHNE RISSE UND LÖCHER  
während der Bürozeiten im Gemein-  
dehaus. Ausgabe gegen eine kleine  
Spende  
*mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr*  
*donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr*

### **Folklore-Tanzgruppe Hage'ulah**

erst nach Rücksprache  
Leitung: Marianne Zach,  
Tel. 8 13 21 48, 0176 92 42 23 87

### **Gartengruppe**

Informationen bei  
Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:  
[zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de](mailto:zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de)

### **Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung**

Karsten Hünenberg, Tel. 221 91 30028  
[khuenerberg@zukunftssicherung-ev.de](mailto:khuenerberg@zukunftssicherung-ev.de)

## Zu Gast in der EMA

### **Chorwerkstatt Berlin e. V.**

*montags 19:00 bis 21:00 Uhr*  
Leitung: Sandra Gallrein.  
Neue Chorsänger\*innen willkommen!  
Informationen: Marita Klein  
Tel. 8929712 / 0170 641 4936  
[mariklein@gmx.de](mailto:mariklein@gmx.de)

### **Atem und Bewegung**

Entspannung, Belebung und  
Regeneration  
*freitags 9:30 bis 10:30 Uhr*  
im Jugendhaus  
Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,  
Tel. 8 14 14 07

### **„Füße sind das zweite Herz“**

Anleitung zu sensomotorischem  
Training für die Fußgesundheit.  
dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr  
im Jugendhaus.  
*Teilnahme nur nach telefonischer  
Anmeldung*  
Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

### **Kopf-Fit Gedächtnistraining**

*13., 20., 27. April und 4. und 11. Mai*  
G. Garbrecht und I. Urban  
(zertifizierte Gedächtnistrainerinnen)  
Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

### **English for the Over-Sixties**

*Termine nach Absprache*  
und Reading Group  
*am 3. Montag im Monat um 15 Uhr*

Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

### **Papageiensiedlung e. V.**

Information: Volker Heinrich,  
Tel. 8 13 34 14,  
[www.papageiensiedlung.de](http://www.papageiensiedlung.de)

### **Töpferkurse für Kinder**

nach Rücksprache mit Monika Gruner  
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus  
Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

### **Mieterinitiative Südwest**

*Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr*  
*nur nach Absprache*  
Im Gemeindehaus  
Kontakt: Frau von Boroviczény  
Tel.: 030-81 49 83 75

### **Elternkreise Berlin-Brandenburg EKBB e. V.**

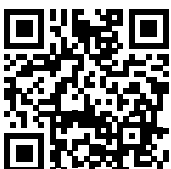
Selbsthilfe für Eltern und Angehörige  
von Suchtgefährdeten und Süchtigen.  
*Jetzt*  
**Elternkreis für Suchtgefährdete  
und Süchtige**  
in Steglitz, Stephanstr. 5, 12167 Berlin  
Info unter Tel. 030 257 597 29,  
E-Mail: [info@ekbb.de](mailto:info@ekbb.de)

### **Anonyme Alkoholiker**

*sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr*  
*nur nach Absprache*  
im Gemeindehaus.

### **Rentenversicherung**

*mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr*  
*nur nach Absprache*  
im Gemeindehaus.  
Hanne Kastner, Versichertenberaterin.  
Tel. 8 13 96 42



Dieser QR-Code  
unserer Gemeinde bringt Sie  
direkt auf unsere Homepage  
[www.ema-gemeinde.de](http://www.ema-gemeinde.de)

Bei Fragen und Anregungen  
für den Beirat:

[beirat@ema-gemeinde.de](mailto:beirat@ema-gemeinde.de)



## Kontakte

### Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,  
Dominique Harder, Küsterin

### Bürostunden:

Mo, Di, Fr: 9 -13 Uhr; Mi: 17 -19 Uhr.  
E-Mail: buero@ema-gemeinde.de  
www.ema-gemeinde.de  
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

### PfarrerIn: Luping Huang

Tel. 0151 58 82 92 24  
E-Mail: luping.huang@gemeinsam.ekbo.de

### PfarrerIn: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82  
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

### Vikarin: Carolin Erdmann

Tel. 0152 05 62 22 82  
E-Mail: carolin.erdmann@gemeinsam.ekbo.de

### Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,  
Mo-Fr 8 - 17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

### Kindertagesstätte:

Lidia Jacob, Tel. 8 13 46 53  
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de  
www.unserkindergarten.de

### Behindertenarbeit:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

### Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKVB Berlin  
IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99  
BIC: GENODEF1EK1

### Förderkreis:

Jörg Pervelz  
E-Mail: foerderkreis-ema@web.de

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen  
Emmaus-Kirchengemeinde (EMA),  
herausgegeben im Auftrag ihres  
Gemeindekirchenrates, vertreten durch  
den Vorsitzenden Dr. Hans Heimendahl,  
Onkel-Tom-Str. 80,  
14169 Berlin-Zehlendorf,  
www.ema-gemeinde.de

### Redaktion:

Clarissa Paul, Helmut Oppel,  
Nikolaus Röttger, Ilse Urban

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte  
Artikel zu ändern. Namentlich gezeichnete  
Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der  
Redaktionsmeinung.

### Layout:

Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN  
E-Mail: info@blizheart-design.de

### Druck:

GemeindebriefDruckerei  
E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

### Nächster Redaktionsschluss:

17. April

### Nächster Abholtermin:

15. Mai

Die Kirche wird wegen der Energiesparmaßnahmen nur wenig geheizt. Bevor Sie zu einem Gottesdienst kommen, ziehen Sie bitte wärmende Kleidung an und bringen Sie sich zusätzlich eine Decke mit, wenn Sie nicht frieren wollen! Während der Gottesdienste wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen.

## Gottesdienste im April ...

<b>Sonntag</b>	<b>2. April</b>	<i>Palmsontag</i> Gottesdienst Krabbel-Gottesdienst Taizé-Gottesdienst	<i>Helmut Oppel</i> <i>Ulrich Hansmeier / Petra Polthier</i> <i>Ulrich Hansmeier / Petra Polthier</i>
<b>Donnerstag</b>	<b>6. April</b>	<i>Gründonnerstag</i> Tisch-Abendmahl	<i>Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Luping Huang</i>
<b>Freitag</b>	<b>7. April</b>	<i>Karfreitag</i> Gottesdienst mit Abendmahl Andacht zur Sterbestunde Jesu	<i>Vikarin Carolin Erdmann</i> <i>Pfrn. Luping Huang</i>
<b>Sonntag</b>	<b>9. April</b>	<i>Ostersonntag</i> 6:00 Uhr Osternacht und Frühstück 10:00 Uhr Gottesdienst 18:00 Uhr Musikalische Vesper	<i>Pfrn. Susanne Seehaus / Vikarin Carolin Erdmann</i> <i>Pfrn. Luping Huang</i> <i>Kammermusik mit D.M. Sandmann</i>
<b>Montag</b>	<b>10. April</b>	<i>Ostermontag</i> 10:00 Uhr Gottesdienst	<i>Pfrn. Dr Gundula Grießmann</i>
<b>Sonntag</b>	<b>16. April</b>	<i>Quasimodogeniti</i> 10:00 Uhr Gottesdienst / Taufferinnerung 18:00 Uhr Musikalische Vesper Virtuose italienische Musik	<i>Pfrn. Susanne Seehaus</i> <i>Juliane Laake und Maximilian Erhardt</i>
<b>Sonntag</b>	<b>23. April</b>	<i>Misericordias Domini</i> 10:00 Uhr Internationaler Gottesdienst (K) mit anschließendem Kirchencafé 18:00 Uhr Ökumenisches Abendgebet	<i>Pfrn. Luping Huang</i> <i>Pfr. Dr. Gerhard Borné</i>
<b>Sonntag</b>	<b>30. April</b>	<i>Jubilate</i> 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 18:00 Uhr Zeitfragen-Gottesdienst	<i>Vikarin Carolin Erdmann</i> <i>Nathaly Kurtz</i>

## Gottesdienste im Mai ...

<b>Sonntag</b>	<b>7. Mai</b>	<i>Kantate</i> 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 17:00 Uhr Krabbel-Gottesdienst 18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst	<i>Pfrn. Luping Huang</i> <i>Pfrn. Luping Huang</i> <i>Pfrn. Luping Huang</i>
<b>Sonntag</b>	<b>14. Mai</b>	<i>Rogate</i> 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 18:00 Uhr Musikalische Vesper	<i>Vikarin Carolin Erdmann</i> <i>Vokalensemble &amp; Wunderkammer</i>
<b>Sonntag</b>	<b>21. Mai</b>	<i>Exaudi</i> 10:00 Uhr Internationaler Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé 18:00 Uhr Zeitfragen-Gottesdienst	<i>Pfrn. Luping Huang</i> <i>Anette Daugardt</i>
<b>Samstag</b>	<b>27. Mai</b>	<i>Pfingstsamstag</i> 17:00 Uhr Konfirmanden-Abendmahl	<i>Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Luping Huang</i>
<b>Sonntag</b>	<b>28. Mai</b>	<i>Pfingstsonntag</i> 10:00 Uhr Konfirmation 12:00 Uhr Konfirmation	<i>Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Luping Huang</i> <i>Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Luping Huang</i>
<b>Montag</b>	<b>29. Mai</b>	<i>Pfingstmontag</i> 10:00 Uhr Gottesdienst	<i>Vikarin Carolin Erdmann</i>

**Kindergottesdienst (K\*)** sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ. Nicht während der Sommerferien, und falls in den Schulen wieder Maskenpflicht besteht, findet kein Kindergottesdienst statt!

## Musik in der EMA jetzt Emmaus-Gemeinde

### Mittagsmusik – Marktmusik

jeden Donnerstag um 13 Uhr  
(außer in den Ferien: 6. und 13. April), Einlass frei  
Peter Uehling an der Orgel oder andere  
Interpreten auf anderen Instrumenten

Sonntag, 9. April, 18:00 Uhr

### MUSIKALISCHE VESPER

„Mein Herz ist itzt ein Tränenbrunn“  
– Kammermusik für Sopran, Blockflöte,  
Violine und Continuo  
mit Doerthe Maria Sandmann (Sopran)

Sonntag, 16. April, 18:00 Uhr

### MUSIKALISCHE VESPER

„Viola appassionata“  
– Virtuose italienische Gambenmusik  
mit Juliane Laake und Maximilian Erhardt  
(Barockharfe)

Samstag, 22. April, 19:00 Uhr

### TUCHOLSKY-ABEND

„Imma mit die Ruhe“  
Texte, Chansons und Musik über die 20er bis  
30er Jahre und gegen den Krieg  
Frank Dittmer - Rezitation/ Gesang  
Johannes Gahl - Klavier

Sonnabend, 29. April, 19:00 Uhr

### MUSIK IN DER KIRCHE:

Kammerchor CARPE VOCEM singt  
skandinavische und baltische Chormusik  
von Arvo Pärt und Erik Esenvalds bis ABBA  
Ltg. Sonja Fahrbach

Sonntag, 14. Mai, 18:00 Uhr

### MUSIKALISCHE VESPER

„Messiah Part the second“  
– Solisten, Projektchor der Emmaus-  
Gemeinde, WUNDERKAMMER  
mit Juliane Laake und Maximilian Erhardt  
(Barockharfe)

Auf [www.ema-gemeinde.de](http://www.ema-gemeinde.de)  
finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen.

**Putztag am 1. April!** Kein Aprilscherz! Wir laden ein zum  
**EMMAUS-Putztag** Sonnabend, 10 bis 13 Uhr!

## Tauferinnerungsgottesdienst

am Sonntag, Quasimodogeniti: 16. April 2023 um 10 Uhr

Der erste Sonntag nach Ostern ist in der christlichen Tradition der Sonntag der neugetauften Kinder (Quasimodo: Wie, Geniti: Neugeborene Kinder). Wir wollen in diesem Jahr am 16. April Tauferinnerung feiern und taufen. Der Gottesdienst stellt die Taufe in den Mittelpunkt und wird Gelegenheit geben, sich an die eigene Taufe zu erinnern in einem Ritual. Die Planung für diesen Gottesdienst ist noch nicht abgeschlossen und wir sind offen für Anregungen. Wir freuen uns auf die Getauften aller Jahrgänge!

*Pfarrerin Susanne Seehaus*

## Einladung zum Gottesdienst und Sommerfest

Sonntag, Trinitatis: 4. Juni

Aus Anlass der **88. Wiederkehr der Einweihung unserer Kirche** am Sonntag Trinitatis des Jahres 1935, laden wir Sie jetzt schon ein zum Gottesdienst und Sommerfest am diesjährigen Sonntag Trinitatis am 4. Juni 2023!  
*Genauer wird später bekannt gegeben.*

## Rückblick Theaterprojekt

### „Können wir sowas bald wieder machen?“

„Lass uns einfach mit ihnen essen und reden. Vielleicht klärt sich ja manches.“ Gemeinsam zu essen und sich dabei kennenzulernen, kann manches Vorurteil und manchen Konflikt auflösen. Das haben in den Winterferien Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren in einem Theaterprojekt entdeckt. Vier Tage lang haben wir gemeinsam ein Theaterstück entwickelt und geprobt, das in einem gut besuchten Familiengottesdienst aufgeführt wurde. „Können wir sowas bald wieder machen?“, fragte mich zum Abschied ein Kind.

*Vikarin Carolin Erdmann*

### Sprechzeiten der Pfarrerinnen

im Gemeindehaus (Büroraum  
hinter der Bibliothek) an folgen-  
den Tagen abwechselnd  
**Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr**  
**Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr**  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pfarrerinnen Susanne Seehaus  
und Luping Huang*

### Kirchgeld

Denen, die in diesem Jahr mit der Zahlung von Kirchgeld die Gemeinde bei der Verwirklichung von besonderen Projekten unterstützt haben, sei an dieser Stelle wieder herzlich gedankt! Wer sich jetzt noch dazu entschließen möchte, kann eine Überweisung vornehmen auf das Konto

**IBAN:** DE 79 5206 0410 0803 9663 99  
**Empfänger:** KKVB Berlin

## Der Förderkreis zur Erhaltung der Emmaus-Kirche

freut sich über neue Mitglieder! Kontaktdaten und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage <https://ema-gemeinde.de/ueber-uns/foerderkreis.html>

Spendenkontonummer: IBAN DE80 1001 0010 0453 4001 01

